

## **Zwillinge werden geboren**

Zwillinge – und doch völlig verschieden  
*1. Mose 25,19–26*



### **Kerngedanke**

Die Welt ist bunt. Alle Menschen sind unterschiedlich, aber Gott sagt, dass für ihn alle gleich wertvoll sind.



### **Lernziel**

Die Kinder sehen, dass Gott jeden Menschen liebt, egal, wer, wie oder wo er ist. Sie sollen sich persönlich angesprochen fühlen.



### **Hintergrundinformationen**

Jakob und Esau waren Zwillingenbrüder, die von Rebekka geboren wurden. Sie sind als Gebetserhörung anzusehen, denn Rebekka war unfruchtbar.

Isaak und Rebekka warteten lange vergeblich auf Kinder, die Gottes Verheißung, sie zu einem großen Stamm zu machen, verwirklichen konnten. Schon während der Schwangerschaft sagt Gott, dass Rebekka Zwillinge bekommen wird und dass beide sehr unterschiedlich sein werden. Streit und Kampf sind mit Jakob und Esau schon verbunden, bevor sie geboren werden. Der Mutter wird von Gott ebenfalls gesagt, dass die beiden zwei Nationen darstellen, welche dazu bestimmt sind, gegeneinander zu kämpfen. Ebenso, dass der Ältere dem Jüngeren dienen wird. Dieser wird der Träger der Verheißung sein.

Es wird nicht gesagt, dass einer vor Gott wertvoller als der andere ist. Gott liebt beide gleich!



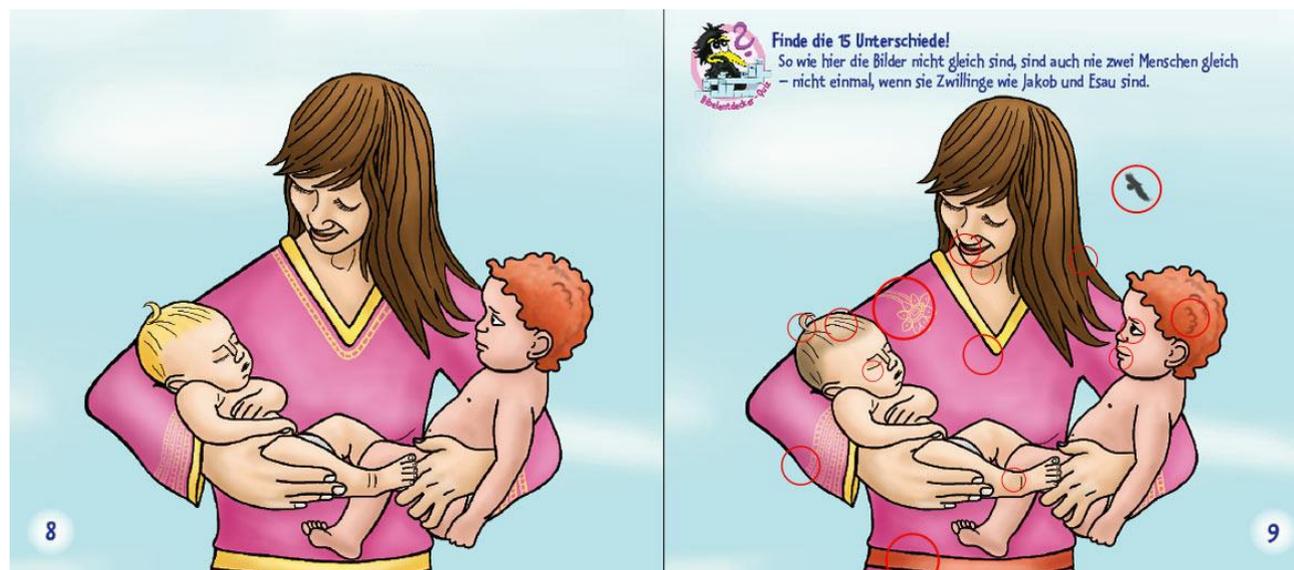
## Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

Sequenz	Bausteine / Inhalt	Erklärungen / Input	Material / Hinweise
<b>Stunden-Start</b>	<p><b>Start ins neue Viertel</b>            Wer hat seine „Schatzkiste“ dabei? Habt ihr sie schon durchgeblättert?            Was gefällt euch?            Die Leiterin/Der Leiter sagt den Kindern, wie in diesem Vierteljahr mit der „Schatzkiste“ gearbeitet werden soll: Mitbringen, Ankreuzen, Bibelperlen lernen usw.</p> <p>Ein besonderer Hinweis erfolgt zur Möglichkeit, die tägliche Andacht zu Hause mit dem Heft gestalten zu können (siehe „Schatzkiste“, S. 3 bzw. Anhang 2). Diese Möglichkeit sollte auch den Eltern gegenüber bewusstgemacht werden!</p>	<p>Der Start in die Stunde ist auch der Start ins neue Vierteljahr und kann dazu genutzt werden, die Arbeit mit der „Schatzkiste“ in dieser Gruppe festzulegen und zur Arbeit damit zu motivieren            Es können evtl. „Ersatzhefte“ als Motivation an die Kinder verteilt werden, die noch keine „Schatzkiste“ bestellt haben.            Arbeitsweisen werden erklärt und eventuell schriftlich festgehalten.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“            Evtl. Anhang 2</p>
<b>Einstieg ins Thema</b>	<p><b>Zwillinge heute</b>            Den Kindern werden Zwillingbilder gezeigt. Einige sind gleich, andere unterscheiden sich: „Schaut euch diese Bilder an! Was fällt euch auf?“            Heute geht es auch um Zwillinge!</p>	<p>Vorverständnis für Jakob und Esau:            Zwillinge sind gleich und doch nicht gleich.</p>	<p>Aus dem Internet Zwillingen-Bilder herunterladen, ausdrucken und den Kindern zeigen (z. B. Google, Bildersuche, Stichwort: „Zwillinge“ oder „twins“)</p>
	<p><b>Spiel: Immer zwei gehören zusammen</b>            Was passt zusammen?            Zwei gleiche Bilder aufeinanderlegen, in kleine, gleiche Stücke zerschneiden und mischen.            Die Kinder legen immer die passenden Teile zusammen und puzzeln dann die beiden Bilder zusammen.</p>	<p>Im Spiel erkennen die Kinder die Zwillingenproblematik – gleich und doch zwei!            Wenn mehr als 4 Kinder in der Gruppe sind: Mehrere Bilder zerschneiden!</p>	<p>Gleiche Bilder, zerschneiden (mindestens A4)</p>

<b>Kontextwissen</b>	<p><b>Situation darstellen</b>  Isaak ist der Sohn von Abraham. Isaak hat Rebekka geheiratet und sie leben nun schon 20 Jahre ohne Kinder in Kanaan. Kinder sind aber wichtig als Träger der Verheißung Gottes. Isaak fleht Gott um Kinder an.  Hier kann auch ein Stammbaum angefangen werden, der von Mal zu Mal erweitert wird und im Kinderraum ausgehängt wird.  Für die Kinder nachvollziehbarer ist eine zusätzlich zu den Namen gegebene „Funktion“ wie z. B. Oma/Opa (Sara, Abraham), Mutter/Vater (Rebekka, Isaak), Sohn (Jakob, Esau).</p>	<p>Die Kinder bekommen ein Verständnis von der Situation und der Problematik, in der sich die Begebenheit abspielt.</p>	<p>Stammbaum  (Der Stammbaum kann in alten Bibeln gefunden werden oder wird selbst erstellt, sehr einfach, an Hand der biblischen Geschichte.)</p>
<b>Storytime</b>	<p><b>Eine Magd erzählt</b>  Aufregung im Lager – Gottes Verheißung – Zwillinge werden geboren – Spannung – ungleiche Kinder – wie sehen sie aus? – Beide sind erwartet und über beide freut man sich!</p> <p><b>Zeitung erstellen</b>  Die Kinder sind Reporter. Einige befragen Rebekka (dargestellt durch Leiterin/Leiter) nach den Ereignissen, andere erstellen daraus parallel eine kleine Zeitung. Hier kann nicht nur geschrieben, sondern auch gemalt und geklebt werden.  Überschrift: Geburt im Lager Isaaks</p>	<p>Die Sicht der Magd ermöglicht einen neuen Zugang zu der bekannten Geschichte. Beim Erzählen kann sich die Magd ein Kopftuch o. Ä. umbinden.</p> <p>Die Geschichte wird durch die Zeitung neu erlebt und bearbeitet. Alle Kinder können durch ihre unterschiedliche Begabung an der Zeitung kreativ mitwirken. Dieses Projekt dauert länger – deshalb auch geeignet für eine zweite Stunde oder gleichzeitig zur Vertiefung.</p>	<p>Stifte  Mikrofon  Kleber  buntes Papier  Bilder  Zeitschriften</p>
<b>Übertragung ins Leben</b>	<p><b>Die Welt ist bunt</b>  Was haben die Kinder unter „Voll im Leben“ in der „Schatzkiste“ (S. 10) gearbeitet?  Viele Menschen, viele Völker, viele Nationen, viele Menschenrassen usw.  Bilder zur Verfügung stellen und gemeinsam auf ein großes Poster kleben.  Besonders gut: Ein Foto von den Kindern mit einkleben!  Überschrift: „Gott liebt alle Menschen dieser Welt!“    Hilfe: Racker-Geschichte (siehe Anhang 1)</p> <p><b>Wir zählen äußerliche Unterschiede auf</b>  Was ist bei euch gleich? Was unterscheidet euch voneinander?  Unterschiede und Gleichheiten finden: große – kleine Nase; Junge – Mädchen; große - kleine Augen usw.  Jeder wird von Gott geliebt, egal, wie er aussieht, wo er ist, ob Junge oder Mädchen, ob groß oder klein ...  (Auch hier ist die Racker-Geschichte – Anhang 1 – möglich.)</p>	<p>Die Kinder sehen: Nicht nur Jakob und Esau waren unterschiedlich: Alle Menschen sind unterschiedlich. Jeder ist ein Individuum.  Gott liebt alle gleich!  Sie selber sind Teil dieser bunten Welt und von Gott geliebt!  Die Geschichte aus dem Anhang dient zum Verständnis dieses Zieles.</p> <p>Die Kinder sehen, dass Gott alle liebt!  Keiner wird wertvoller vor Gott durch seine Unterschiedlichkeit.</p>	<p>Bilder von Kindern aus aller Welt.  Großes Papier, Kleber, evtl. Scheren, auch Zeitschriften sind möglich, aus denen ausgeschnitten wird.  Evtl. Fotos von den Kindern.  Evtl. Anhang 1</p> <p>Evtl. Racker-Geschichte (siehe Anhang 1)</p>

<b>Kreative Vertiefung</b>	<b>Malen</b> Wie haben Jakob und Esau wohl als Babys ausgesehen?	Vertiefung der Geschichte durch Visualisierung	Stifte Papier
	<b>Siehe „Storytime“:</b> „Zeitung erstellen“	Die Zeitungsgestaltung ist gleichzeitig Vertiefung der Geschichte. Zeitung später in der Gemeinde vorstellen.	Siehe „Storytime“
<b>Gemeinsamer Abschluss</b>	<b>Dank</b> Die Ermutigungsseite aus der „Schatzkiste“ (S. 11) als gemeinsames Dankgebet sprechen lassen!	Vertiefung und „Bringen“ vor Gott – die Kinder bekommen eine persönliche Beziehung durch das Gebet zur Liebe Gottes und sehen sich in seiner Hand.	Heft „Schatzkiste“, S. 11
	<b>Gebet</b> Die Kinder stellen sich in einer Reihe auf und die Leiterin/der Leiter „bringt“ die verschiedenen Kinder vor Gott: Dank für die unterschiedlichen Individuen, für die Vielfalt und Gottes Liebe zu diesen Menschen!	s. o.	

## Rätsellösung, S. 8/9



## Anhang 1

### **Racker-Geschichte**

Racker ist ein Hund, der einem Jungen (Tim) gehört und mit ihm viele Abenteuer erlebt. Die Abenteuer sind immer anwendbar auf die Geschichte und kommen in den Anleitungen der „Schatzkiste“ öfter vor. So können sich die Kinder nach und nach mit den Figuren der Geschichten identifizieren und warten schon auf sie.



Tim schaut seinen Freund Racker nachdenklich an. „Hey, ob das wohl stimmt, was Mutti gesagt hat? – Klar, sonst hätte sie mir das ja nicht gesagt. – Aber ich kann mir das so schlecht vorstellen!“ Tim krault Racker, der sich dabei auf den Boden legt und es sich gut gehen lässt. „Mensch, echt, wenn es dich noch einmal gäbe! Na, nicht genau noch einmal, aber eben so ähnlich. Mutti hat gesagt, dass sie gehört hat, dass der Wurf, aus dem du gekommen bist, aus zwei Welpen bestanden hat. Zwei Rüden. Dann wäre der andere Rüde ja dein Zwillingbruder. Ob der echt so aussieht wie du? Ob der auch so ein braun-schwarz-weißes Fell hat? Wo der wohl hingekommen ist? Ich möchte den zu gerne sehen!“

Racker interessiert das ganze Gerede von Tim wenig. Er lässt sich einfach streicheln. Aber er merkt wohl doch, dass Tim über etwas nachdenkt, denn plötzlich steht er auf und schaut Tim fragend an.

Genau da hat Tim eine Idee. Er rennt ins Wohnzimmer, wo seine Mutter gerade bügelt. „Mama, wo sind die anderen Hunde aus dem Wurf damals hingekommen? Woher weißt du das denn mit den anderen Welpen? Racker war ja erst bei einem anderen Mann und dann im Tierheim, wo wir ihn herhaben, bevor er zu uns kam.“ – „Hey, mal ganz ruhig, Tim! Ich traf neulich unterwegs eine Frau, die Racker die ganze Zeit ansah. Dann sprach sie mich an und fragte nach Racker und wo er herkommt. Als ich ihr die ganze Geschichte erzählte, wusste sie, dass Racker als Welpen einmal ihr gehört hatte. Ich merke schon, dass du wissen willst, wo Racker herkommt. Du kannst die Frau ja mal mit Racker zusammen besuchen. Sie wohnt in der Süderstraße.“ Tim schaut Racker an und beschließt, dass er auf „Rackervorfahrenzwillingssuche“ gehen wird.

Schon am nächsten Tag machen sich beide auf den Weg. Die Süderstraße ist nicht weit und Racker freut sich über den Spaziergang. Tim ist eher sehr gespannt und neugierig darauf, was ihn erwartet. Als er klingelt, öffnet eine nette Frau. Sofort erkennt sie Racker. Sie streichelt ihn und hat sogar feuchte Augen dabei. Tim wundert sich. Sein Hund ist ja nett – aber das ist doch nicht zum Weinen! Doch dann erzählt sie: „Vor zwei Monaten ist Rackers Mutter gestorben. Ich hatte sie sehr gerne. Sie war meine Hündin. Und natürlich Rackers Mutter. Deshalb habe ich neulich auch deinen Hund erkannt. Er hat große Ähnlichkeit mit seiner Mutter. Du kannst ja mal Bilder von ihr anschauen. Komm ruhig rein!“ – Die Frau, Frau Meier, holt ein Fotoalbum und Tim sieht zum ersten Mal Rackers Mutter. Sie hatte wirklich Ähnlichkeit mit Racker. Nur, dass sie viel kleiner war. Und dann sieht er noch einen Hund im Album. „Wer ist denn das? War das auch ein Hund von ihnen?“ „Der, nein, das ist Rackers Zwillingbruder. Der lebt bei meiner Tochter in Süddeutschland!“ Tim schaut und schaut. Das kann nicht wahr sein! Dieser Hund da auf dem Bild sieht ja völlig anders aus als Racker. Kleiner, dünner und vor allem ganz schwarz. „Der hier sieht vom Fell aus wie sein Vater. Racker hat aber die Größe von seinem Vater. Beide sind völlig verschieden. Auch im Charakter waren beide schon als Welpen verschieden. Racker war immer lebendig und wuselig. Der andere, er heißt übrigens Max, ist ein ganz ruhiger Vertreter. Aber beide Hunde sind sehr intelligent und lieb!“

Auf dem Heimweg streichelt Tim Racker, der ihn so anschaut, als ob er alles über seine Herkunft verstanden hat. „Weißt du was? Ich finde dich besser als deinen Bruder!“ Dann stoppt er eine Weile: „Aber wahrscheinlich findet die Besitzerin von Max den Max besser ...“

## Anhang 2

Willkommen!



### Und so arbeitest du mit diesem Heft:

Mit der „Schatzkiste“ kannst du deine tägliche Andacht gestalten. Deshalb stehen einzelne Wochentage in Klammer hinter den folgenden Erklärungen.



#### Wusstest du?

Zuerst liest du die biblische Geschichte, wie sie die „Schatzkiste“ erzählt. Der Rabe mit der Glühbirne gibt dir dazu am Rand interessante Erklärungen. (Sonntag)



#### Schlag nach

Unter diesem Symbol findest du den Bibelabschnitt der Woche. Diesen solltest du auch lesen, um die Bibel kennenzulernen. (Montag)



#### Heiße Bibelspur

Hier findest du Fragen und Aufgaben zu wichtigen Bibeltexen, die mit der Geschichte zu tun haben. So kannst du die Bibel immer besser verstehen. (Dienstag)



#### Voll im Leben

Dort, wo du diesen Raben siehst, kannst du überlegen, was die biblische Geschichte mit dir zu tun hat. Fragen oder Aufgaben wollen dir dabei helfen. Manchmal ist es gut, darüber mit den Geschwistern, Eltern oder Großeltern zu sprechen. (Mittwoch)



#### Bibelentdecker-Quiz

Bei diesem Raben findest du ein richtig spannendes Rätsel. (Donnerstag)



#### Perlen der Bibel

Am Ende des Heftes findest du wichtige Bibeltexen, die du auswendig lernen kannst. (Freitag)

### Weitere Raben am Ende des Heftes:



#### Tiere und Natur

In diesem Bereich kannst du Erstaunliches über Tiere und die Natur entdecken.



#### Selbst gemacht

Du bastelst gerne? Dann bist du hier genau richtig. Schau nach, was du ganz einfach selbst machen kannst.



#### Die kreative Ecke

Werde kreativ und gewinne! Es gibt verschiedene Aufgaben. Schicke uns deinen Beitrag, und du bekommst dafür einen Raben oder ein Buch.



#### Meine Seite

Diese Seiten kannst du so gestalten und nutzen, wie du es gerne möchtest.



#### Welt der Bibel

Das ist ja interessant! Du kannst hier einiges erfahren, das dir hilft, die biblischen Geschichten noch besser zu verstehen.



#### Spende

Hier erfährst du, was mit dem Geld gemacht wird, das im Kindergottesdienst gesammelt wird.

3